

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1848**

30 (14.4.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 30.

Freitag, den 14. April

1848.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben in Erfahrung gebracht, daß leider häufig die Ansicht verbreitet wird, mit der Zusammenziehung der Truppen des 7. und 8. Armeekorps werde eine Unterdrückung der freiheitlichen Bestrebungen des badischen Volkes beabsichtigt.

Wer das ganze offene Verfahren Unserer Regierung, so wie der Regierungen der andern des 7. und 8. Armeekorps bildenden Staaten unbefangen betrachtet, wer sieht, was seit einigen Wochen zur festen Begründung und zur Erweiterung der bürgerlichen Freiheit bereits geschehen oder noch im Werke ist, und wie der freiesten Bewegung überall der ungehinderte Lauf gelassen wird, — dem muß die Ungereimtheit der Verdächtigung einleuchten, als wenn die Freiheit nun auf einmal durch militärische Gewalt unterdrückt werden sollte. Allerdings gibt es Leute, welche den schönen Namen der Freiheit auch der Gesetzlosigkeit beilegen und die dem Vollzuge der Gesetze überall, wo er ihnen mißbeliebig ist, alsbald offene Gewalt entgegenzusetzen drohen; aber zur Unterdrückung solcher Gesetzwidrigkeiten, zu der Wir fest entschlossen sind, ist die von den gutgesinnten Bürgern unterstützte ordentliche Gewalt wohl hinreichend, und es bedürfte dazu keiner Zusammenziehung eines deutschen Armeekorps.

Letztere ist, wie ja bei den Verhandlungen mit den Ständen schon wiederholt besprochen wurde, und in Blättern des Inlands und des Auslands schon seit längerer Zeit zur öffentlichen Kenntniß kam, lediglich allein durch die bewaffneten Ueberfälle veranlaßt, die von deutschen Arbeitern (in Verbindung mit französischen Proletariern) aus Frankreich und der Schweiz dem Großherzogthum und damit dem ganzen deutschen Vaterlande drohen.

Wenn auch nicht Alle von den einzelnen mündlichen und schriftlichen Nachrichten von Augen- und Ohrenzeugen über jene Einfallspläne vollständig unterrichtet sind; so konnte das Volk doch die Wirklichkeit dieser Pläne und den weiten Umfang derselben, die vollständige Organisation angeblich deutscher Legionen und deren theilweisen Abmarsch gegen Baden schon aus öffentlichen Blättern des Auslands und des Inlandes selbst entnehmen, und daraus die Ueberzeugung gewinnen, daß diese Schaaren den Ruf revolutionärer Parteiführer im Inlande, mit denen sie theilweise in Verbindung stehen, erwarten, um hier einzubringen und den Versuch einer revolutionären Partei, die Verfassung umzustürzen, mit bewaffneter Hand, zu unterstützen.

Wer die Gräuelt eines Bürgerkrieges bedenkt, der wird zurückschauern vor den möglichen Folgen eines solchen frevelhaften Attentats. Um solches Unheil von Unserem Lande und von ganz Deutschland abzuwenden, ist es Unsere und der mitverbündeten Staaten heilige Pflicht, durch eine hinreichende Macht die Grenze gegen Frankreich und die Schweiz zu schützen. Nur dadurch wird selbst der Versuch eines Einfalles abgewendet und das Land von einem ihm drohenden Unglücke, dessen weitere Folgen unabsehbar wären, mit Sicherheit gerettet. Es ist zu hoffen, daß die Maßregel nicht lange nöthig sein wird, und daß die Eindringlinge im Angesichte der entfaltenen Macht und ohne Aussicht auf ihre im Lande gehofften Erfolge, ihre Pläne aufgeben, sich auflösen, und entweder zurückkehren, oder nach dem ihnen gemachten Anerbieten, einzeln oder in kleineren Abtheilungen unbewaffnet und friedlich den deutschen Boden betreten und durch das Großherzogthum in ihre Heimath ziehen werden.

Wir geben Uns der Hoffnung hin, daß diejenigen Unserer Staatsbürger, welche dem Einmarsche oder Aufenthalte bayerischer, württembergischer und hessischer (also freundschaftlich deutscher) Truppenabtheilungen im Lande widerstrebten, bei näherer Erwägung der Verhältnisse vielmehr dafür dankbar sein werden, daß durch diese Maßregel nur sie selbst, nur Unser ganzes Land und unser geliebtes deutsches Gesamtvaterland vor der Gefahr eines unheilvollen Bürgerkriegs geschützt werden. Der gesunde Sinn des Volkes wird sich nicht verleiten lassen, durch Aufreizungen derjenigen, welche im Lande selbst etwa befürchten, daß die Entfaltung einer starken Macht ihre eigenen strafbaren Pläne vereitelt werde. Dabei können Wir Unsere Betrübniß darüber nicht unterdrücken, daß in einem Augenblicke, wo ganz Deutschland von der Idee einer starken nationalen Einigung mehr als je beseelt ist, die Aufstellung von Truppen unserer benachbarten Bruderstämme auch damit verdächtigt wird, daß man diese Truppen als „Fremde“ bezeichnet. Wir hoffen, daß die Vaterlandsliebe der Badischen Staatsbürger, daß ihre Begeisterung für die große deutsche Sache diesen Fleck in den Erscheinungen der Jetztzeit wieder vertilgen, und daß sie bewirken wird, daß die Truppen der mit Baden ohnehin so eng verbundenen deutschen Nachbarn überall mit Freude aufgenommen und als Brüder und Freunde behandelt werden.

Theuere Badner! — Nicht zur Unterdrückung der Freiheit, wie man Euch glauben machen möchte, sondern zur Erhaltung und verfassungsmäßigen großartigen Entwicklung derselben für Euch im Vereine mit ganz Deutschland ist diese Maßregel ergriffen worden!

Gegeben in Unserem Staatsministerium zu Karlsruhe, den 10. April 1848.

Leopold.

v. Dusch. Nebenius. Bekl. E. Hoffmann. F. Hoffmann.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs: Büchler.

Entmündigung.

[354] No. 4783. Sinsheim. Johann Hippeler von Reihen wurde wegen Verschwendung im I. Grade entmündigt und ihm Georg Barth von da als Curator aufgestellt, ohne dessen Mitwirkung er die im L. N. S. 513 aufgezählten Rechtsgeschäfte nicht abschließen kann.

Sinsheim, 29. März 1848.
Großh. Bad. Fürstl. Lein. Bezirksamt.
Staiger.

vd. Hübner.
act. jur.

Erbvorladung.

[355] No. 2692. Wiesloch. Wilhelm Weifs Ehefrau Magdalena, geborene Erhard von Malsch, welche vor 14 Jahren nach Polen ausgewandert ist, und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hiemit aufgefodert, zur Empfangnahme ihres Erbtheils auf Ableben ihres Bruders, des Bürgers und Bauers Johannes Erhard von Malsch sich binnen drei Monaten von heute an dahier zu melden, widrigenfalls dieser Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zukäme, wenn die Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, den 29. Merz 1848.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Ziller.

Ankündigung.

[362] Sinsheim. Den Joseph Wilh. Miltenbergers Relikten dahier werden auf Freitag den 14. April. d. J., Nachmittags 3 Uhr, ihre sämmtliche Liegenschaften der Erbvertheilung wegen unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung versteigert.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentl. Kenntniß.

Sinsheim, den 31. März 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Liegenschafts versteigerung.

[371] Zuzenhausen. In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Febr. 1848, No. 1081, werden dem Georg Friedrich Kraus von hier

Dienstag den 2. Mai l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus sämmtliche Liegenschaften im Zwangsweg öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird, und zwar:

A e c k e r.

Flur Horrenberg:

1.

30 Ruth. im Hässlich, neben Jakob Brarler u. Georg Freiberger.

2.

16 1/2 Ruth. daselbst, neben dem Schloßgut und Allmend.

3.

29 1/2 Ruth. daselbst, neben Johannes Brühler,

und Wendelin Grimm.

4.

1 Brtl. 3 1/2 Ruthen daselbst, neben Johannes Keidel und dem Friederichshof.

5.

1 Brtl. in der Rech, neben Georg Vogt und Leonhard Keidel.

6.

1 Brtl. 29 Ruth. im Steinig, neben Gg. Kraus und Schaffnerei Lobensfeld.

7.

30 Ruth. hinterm Hässlich, neben Johs. Steinbrenner und Gg. Heinrich Lichtner.

8.

25 Ruth. im Hessenberg, neben Wilhelm Kirsch und Georg Kraus.

9.

23 1/2 Ruth. in der Rech, neben den Anstößern und Philipp Julian.

Flur Eschelbronn.

10.

34 Ruth. in der Wolfsstraße, neben Gg. Kraus und Andreas Kraus.

11.

32 Ruth. an der Agelhelden, neb. Georg Heinrich Karrer und Wilhelm Kraus.

12.

30 Ruthen an der Teufelsklingen, neben Adam Obländer und Johannes Keidel.

13.

1 Brtl. 14 Ruth. im Helmsberg, neben Philipp Karrer und Jakob Baierer.

14.

30 Ruth. im Keidel, neben Wendelin Grimm und Wilhelm Kunst.

15.

24 Ruth. im Rodenberg, neben Georg Brühler und Wilhelm Kirsch.

16.

36 Ruth. im Schönenberg, neben Wilh. Kraus und Andreas Rappes.

17.

30 Ruthen an der Adlerskeller, neben Georg Kraus und Frohndacker.

18.

1 Brtl. 1 Ruth. im Birkenbaum, neben Johann Philipp Schilling und Michael Ludwig Erben.

19.

21 Ruth. in der Au, neben Valentin Obländer und Philipp Jabian.

A e c k e r.

Flur Schatthausen.

20.

1 Brtl. 5 Ruth. im Häuselgrund, neben dem Schloßgut und Andreas Rappes.

21.

32 Ruth. im Häuselberg, neben Georg Kraus und Michael Vogts Erben.

22.

1 Brtl. im Dasselter, neben Philipp Jungmann und Andreas Obländer.

23.

1 Brtl. 19 Ruth. auf der Höhe, neben Georg Steck und Adam Heis.

24.

17 Ruth. im Pilsenstadt, neben Rathschr. Ob-

länder und Schaffnerei Lobensfeld.

25.

33 Ruth. im Remmesberg, neben Dieterich Pfeffer und Friedrich Keidel.

26.

33 1/2 Ruth. in den Leichtbäckern, neben Wilhelm Kirsch und Andreas Vogt.

27.

10 Ruthen im Schneckenforb, neben Andreas Freiberger und Andreas Kraus.

28.

1 Brtl. 5 Ruthen im Häufelberg, neb. Johannes Brühler und Katharina Böcher.

W i e s e n.

29.

20 Ruth. im Thal, neben Andreas Henniger u. Jos. Friedrich Steinbrenner.

30.

39 Ruth. daselbst, neben Joseph Winkler und Jakob Brühler.

31.

7 1/2 Ruthen im Thal, neben Altbürgermeister Sinn und Schaffnerei Lobensfeld.

32.

21 1/2 Ruth. in der Schwarzach, neben Bürgermeister Pfeffer u. Joh. Steinbrenners Erben.

33.

12 Ruthen daselbst, neben Gg. Freiberger und Friedrich Groß.

34.

36 1/2 Ruth. daselbst, neben Altbürgermeister Sinn und selbst.

35.

27 1/2 Ruth. im Hork, neben Konrad Beiermeister und Ernst Kurz.

36.

22 Ruth. im Brühl, neben Heinrich Wittlinger und Ferdinand Weirathen.

37.

6 Ruth. daselbst, neben Jakob Vogt u. Nikols Kirsch.

38.

16 Ruthen in der Schwarzach, neben Heinrich Altespes und selbst.

G ä r t e n.

39.

3 Ruth. im Häufelgrund, neben Michael Obländer beiderseits.

40.

3 Ruth. an der Seebach, neben dem Seebächlein und Wilhelm Steinbrenner.

41.

4 Ruth. im Häufelgrund, neben Andreas Kraus und Bürgermeister Pfeffer.

42.

Ein 2stöckiges Wohnhaus in der hintern Gasse, No. 30, sammt Scheuer, Keller und Stallung, nebst Hofplatz, neben Dieterich Kirsch und Johann Bletscher Wittwe, stoßt vorn auf die Ortsstraße und hinten auf Adam Grab.

Zuzenhausen, den 6. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

P f e f f e r.

vd. Obländer,
Rthschrbr.

Liegenschaftsversteigerung.

[372] Zuzenhausen. In Folge richterlicher Verfügung vom 4. Febr. l. J., No. 1719, werden der Agatha Koster von hier

Dienstag den 2. Mai l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause sämtliche Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird, und zwar:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus zur Hälfte und Keller, 1/4 Scheuer, ein zweistöckiger Stall mit Heuboden zur Hälfte nebst Schweinstall mit Hofplatz in der hintern Gasse, neben Johannes Halter und Wilhelm Kirsch, vorn die Ortsstraße und hinten der Garten.

G ä r t e n.

2) 3 3/4 Ruth. Baumgarten im Kirchberg, neben Schaffnerei Lobensfeld und Margar. Koster.

3) 3 Ruth. im Steinigen Morgen, neben Jakob Bechhold und Christian Kurz.

4) 4 1/2 Ruth. beim Haus, neben Friedrich Koster.

A e c k e r.

5) 30 Ruth. im Dielheimer Weg, neben Heinrich Lichtner und Johannes Bletscher.

6) 32 Ruth. in der Rech, neben Wendelin Grimm und Andreas Weßstein.

7) 26 2/3 Ruthen im Schönenberg, neben dem Keidelhof und Christ. Koster.

8) 21 Ruth. in der Teufelsklinge, neben Wendelin Grimm und Jakob Vogt.

9) 29 Ruth. im Heselich, neben der Schaffnerei Lobensfeld und Andreas Kraus.

10) 31 Ruth. in der Hub, neben Michael Steinbrenner und Adam Heis.

W i e s e n.

11) 10 2/3 Ruth. in der Langwies, neben der Pfarrwies und Leonhard Steck.

12) 10 Ruthen im Engwinkel, neben Melchior Lafheimer Erben und Peter Schifferdecker.

13) 1 1/2 Ruth. im Brühl, neben Friedrich Koster. Zuzenhausen, den 25. März 1848.

Der Bürgermeister.

P f e f f e r.

vd. Obländer.

Liegenschaftsversteigerung.

[373] Steinsfurth. Der Acker des Mechanikers Ludwig Ganser von hier im Hettenberg, einerseits Schullehrer Beck, anderseits Adam Grab, wird

Dienstag den 18. April l. J.,

Mittags 12 Uhr,

im hiesigen Rathhause nochmals versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Steinsfurth, den 1. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[374] Steinsfurth. Dienstag den 18. d.

M., Mittags 12 Uhr, werden die in No. 16 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des Martin Huber auf hiesigem Rathhause nochmals versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn sie den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Steinsfurth, 1. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Liegenschaftsversteigerung.

[375] No. 255. Baierthal. Da bei der auf heute angeordneten Liegenschaftsversteigerung gegen Moses Gumbrich von hier keine Steigliebhaber erschienen sind, so hat man zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 20. dts. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier angeordnet, wobei bemerkt wird, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Baierthal, den 4. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

vd. Hubert.

Lehrlingsgesuch.



[200] Bei Schneidermeister Böchner in Heidelberg (wohnend Dreifönigstraße Lit. D. Nro. 181) kann ein gestitteter Junge in die Lehre treten.



[377] Ein dicker Pinscherhund männlichen Geschlechts, schwarz mit gelben Pfoten, weißer Brust und gelben Sternen über den Augen auf den Namen „Zampa“ hörend, hat sich Montag den 10. April Abends 6 Uhr zwischen Rauenberg und Wiesloch verlaufen.

Wem derselbe zugelaufen ist, wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn P. J. Landfried in Heidelberg oder Rauenberg abzuliefern.

Kostenverzeichnisse

für

Forststrafaufseher

sind zu haben in der

Buchdruckerei von D. Pfisterer

in Heidelberg

am Ludwigplatz Lit. C 263 dem Museum gegenüber.

Großherzogliche Eisenbahn.

Abgang von Wiesloch

nach Schliengen:		nach Mannheim	
Morgens	9 Uhr 12 Minuten	Morgens	8 Uhr 51 Minuten
Mittags	12 " 27 "	Mittags	12 " 46 "
Nachmitt.	3 " 28 "	Nachmitt.	4 " 7 "
Abends	6 " 42 "	Abends	7 " 11 "

Abgang von Laudenbrücken

nach Schliengen		nach Mannheim	
Morgens	9 Uhr 30 Minuten	Morgens	8 Uhr 33 Minuten
Mittags	12 " 45 "	Mittags	12 " 28 "
Nachmitt.	3 " 48 "	Nachmitt.	3 " 49 "
Abends	7 " " "	Abends	6 " 53 "

Main-Neckar-Eisenbahn.

Abgang von Heidelberg nach Frankfurt:

Morgens	6 Uhr.
Vormittags	9 " 10 Minuten.
Mittags	12 " "
Nachmittags	3 " 10 Minuten.
Abends	6 " "

Im Monat März l. J. wurden auf der Taunus-Eisenbahn 40,694 Personen befördert. Die Einnahmen betragen während dieser Zeit 25,251 fl. 21 1/2 fr.

Frankfurter Course vom 11. April.

Neue Louis'd'or 11 fl. 5 fr. Preussische Friedrichs'd'or 10 fl. — fr. Ducaten 5 fl. 37 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 42 fr. Holl. 10fl.-Stücke 10 fl. 6 fr. Engl. Souverains 12 fl. — fr.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spelz.		Spelz fern.		Gerste.		Hafer.		Gem. Frucht.	Erbsen.	Linsen.	Kepsen.	Weißkorn.	Bierkauf.	Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Gektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Gektoliter, das Mainzer Malter 1 1/4 Gektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1 1/2 Gektoliter.	
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.								fl. fr.						
Heidelberg	11. April.	Mitr.		8 17	5 3	10 30	6 47	4 22	7										7 18	880		
Mannheim		"				5 10															11	
Bruchsal	5. "	"		7 40			11 27	6 40	4 7	8												
Kastadt	6. "	"	13 23	8 5			13 24	7 3	4 43													
Durlach	8. "	"	13 2	7 30			11 57	7	4 9													
Lahr	4. "	"	14 6	8 38				6 5	5 15													
Pforzheim	1. "	"						6 40	4						16 40							
Mainz	7. "	"	9 35	7 20				6 12	8 30													
Heilbronn	"	Schl.	14 4	7 35	5 37	14 8			5 15													
Speier	4. "	Hektol.	5	3 17	3 31			2 56	3 40													

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.